

# **Nachhaltigkeitsbericht**

## **der BERRANG Gruppe**

### **Geschäftsjahr 2019**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
1.1	Vorwort .....	3
1.2	Aufbau des Berichts .....	4
<b>2</b>	<b>Grundlagen</b> .....	<b>4</b>
2.1	Über die BERRANG Gruppe .....	4
2.2	Grundlage der Geschäftsprozesse .....	5
2.3	Compliance .....	6
2.4	Verantwortung in der Lieferkette .....	8
<b>3</b>	<b>Produkte, Kundenbeziehungen und Kernkompetenzen</b> .....	<b>8</b>
3.1	Kernkompetenzen.....	9
3.1.1	Kernkompetenz Engineering / Anwendungstechnische Beratung .....	9
3.1.2	Kernkompetenz Qualität.....	10
3.1.3	Kernkompetenz Supply Chain Management .....	10
3.1.4	Kernkompetenz Logistik .....	11
3.1.5	Kernkompetenz Baugruppen und Montage .....	12
3.2	Kundenbeziehungen.....	13
<b>4</b>	<b>Umwelt und Energie</b> .....	<b>13</b>
4.1	Umwelt und Biodiversität .....	13
4.2	Energie .....	15
4.3	Wasser.....	17
4.4	Emission.....	17
<b>5</b>	<b>Gesellschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b> .....	<b>19</b>
5.1	Integres Verhalten .....	19
5.2	Arbeitssicherheit .....	20
5.3	Gesundheit .....	21
5.4	Unternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	22
5.5	Sonstige betriebliche Leistungen .....	25
<b>6</b>	<b>Sonstiges</b> .....	<b>25</b>
<b>7</b>	<b>Allgemeine Angaben</b> .....	<b>26</b>
<b>8</b>	<b>Impressum</b> .....	<b>30</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Energieverbrauchskennzahlen innerhalb der Organisation .....	16
Tabelle 2: Lieferantenkodex und Ethikbezogene Verfahren .....	16
Tabelle 3: Wasserverbrauch .....	17
Tabelle 4: Emissionskennzahlen.....	18
Tabelle 5: Kennzahlen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	22
Tabelle 6: Altersgruppen BERRANG Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2019 .....	24
Tabelle 7: GRI Inhaltsindex .....	26
Tabelle 8: Themen der Wesentlichkeitsanalyse .....	28
Tabelle 9: Quellenangaben der Abbildungen.....	29

## 1 Einführung

### 1.1 Vorwort

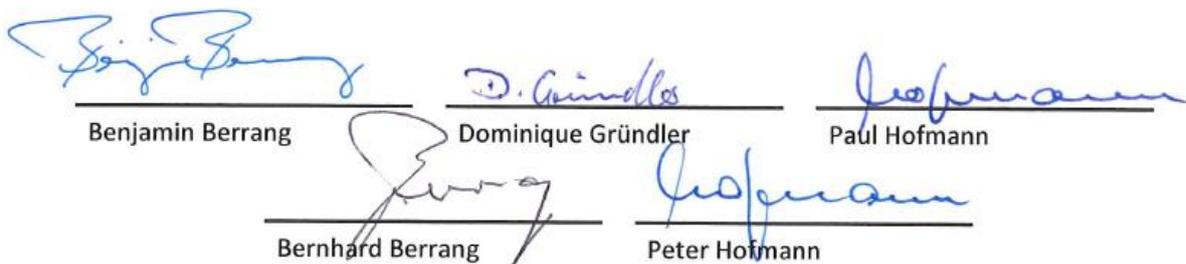
BERRANG ist ein familiengeführtes, global agierendes, wirtschaftlich erfolgreiches Familienunternehmen. Beständigkeit, soziale Kompetenz und Zuverlässigkeit gehören zu den wesentlichen Merkmalen. Als Familienunternehmen sind wir, die BERRANG Gruppe, seit über 70 Jahren auf eine nachhaltige und kontinuierliche Wachstumsstrategie ausgerichtet. Unternehmerische Verantwortung bedeutet für uns, das Unternehmen in einem dynamischen Marktumfeld auf die Anforderungen der Zukunft auszurichten, erfolgreich und umweltverträglich am Markt zu agieren und damit die Grundlage für Zukunftsinvestitionen und für die Sicherung von Arbeitsplätzen zu schaffen.

Dieses Werteverständnis ist die Basis für die Zukunft. Hierfür hat BERRANG ein umfangreiches Managementsystem geschaffen und -prozesse etabliert. Die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens steht im Vordergrund aller Überlegungen. In den BERRANG Leitlinien sind nachhaltiges, wertorientiertes Handeln, umweltbewusstes Vorgehen und das Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest verankert. Grundlage allen Handelns ist das Handbuch Managementsysteme, auf das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtet werden.

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter streben nach dem langfristigen Fortbestand von BERRANG. Hierzu ist es notwendig, den Unternehmenserfolg dauerhaft zu sichern. Dazu verfolgen wir einen Geschäftsplan, der einen beständigen, nachhaltigen und ausreichenden Ertrag zum Ziel hat. Dieser wird stetig den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Der Ertrag ist Voraussetzung, die notwendigen Investitionen für die Zukunftssicherung tätigen zu können.

Dabei suchen wir nicht nur den finanziellen Erfolg, sondern auch die Befriedigung, die aus einer erfolgreichen Tätigkeit erwächst.

Bei aller Ausrichtung am Erfolg seiner Kunden und des eigenen Unternehmens ist sich BERRANG stets bewusst, dass dauerhafter Erfolg nur durch nachhaltiges Handeln im Einklang mit den natürlichen Lebensgrundlagen erreicht werden kann. Ebenso berücksichtigt BERRANG die Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unter diesem Aspekt ist die Umsetzung hoher Umwelt- und Sozialstandards über die gesetzlichen Regeln hinaus an allen unseren Standorten weltweit integraler Bestandteil der Unternehmenskultur von BERRANG. Als Ausdruck dieses wertorientierten Verständnisses veröffentlicht BERRANG den ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2019.<sup>1</sup>



Benjamin Berrang      Dominique Gründler      Paul Hofmann  
Bernhard Berrang      Peter Hofmann

<sup>1</sup> GRI 102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

## 1.2 Aufbau des Berichts

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019<sup>2</sup> und wird jährlich erstellt.<sup>3</sup> Er orientiert sich an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und spiegelt deren Kernaspekte wider. In den GRI-Leitlinien werden eine Vielzahl von Leistungsindikatoren dargestellt, die je nach Branche und Unternehmensgröße relevant sein können. BERRANG hat sich daher auf die branchentypischen Leistungsindikatoren mit Bedeutung für mittelständische Unternehmen gestützt.<sup>4</sup>

Demnach enthält der Bericht Angaben zur wirtschaftlichen Leistung, zu den Energieverbräuchen, zu den Treibhausgas-Emissionen nach Scope 1 und 2 gemäß Carbon Disclosure Project (CDP). Besondere Aufmerksamkeit wird in diesem Bericht den interessierten Parteien, der Umwelt, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft zuteil.<sup>5</sup>

Dieser Bericht ist nicht Bestandteil einer externen Prüfung.<sup>6</sup>

## 2 Grundlagen

### 2.1 Über die BERRANG Gruppe

Vor über 70 Jahren durch Karl Berrang gegründet, befindet sich das Unternehmen Karl Berrang GmbH<sup>7</sup> vollständig im Besitz der Familie:<sup>8</sup> Die Geschäftsführung wird seit dem ersten Jahr ununterbrochen von Familienmitgliedern gestellt. BERRANG ist also nicht nur ein Unternehmen in Familienbesitz, sondern auch ein familiengeführtes Unternehmen.<sup>9</sup> Dadurch besitzt BERRANG die Unabhängigkeit für eine kontinuierliche, nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Tochtergesellschaften der Karl Berrang GmbH sind die Dürkes & Obermayer GmbH, Berrang Inc., Berrang France SARL, Berrang Trading (Shanghai) Co., Ltd. und Berrang Polska Sp.zo.o..<sup>10</sup> Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Mannheim.<sup>11</sup>

BERRANG beliefert alle wichtigen Industriebranchen weltweit. Darunter zählen beispielweise die Automobilindustrie, die Landtechnik, der Maschinenbau, die Medizintechnik oder auch die Halbleiterindustrie und die Luftfahrt.<sup>12</sup>

Im Berichtsjahr 2019 erwirtschaftete die BERRANG Gruppe einen Umsatz von 259 Mio. Euro mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.<sup>13</sup>

---

<sup>2</sup> GRI 102-50 Berichtszeitraum

<sup>3</sup> GRI 102-52 Berichtszyklus

<sup>4</sup> GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

<sup>5</sup> GRI 101 Grundlage

<sup>6</sup> GRI 102-56 Externe Prüfung

<sup>7</sup> GRI 102-1 Name der Organisation

<sup>8</sup> GRI 102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

<sup>9</sup> GRI 102-18 Führungsstruktur

<sup>10</sup> GRI 102-4 Betriebsstätten

<sup>11</sup> GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation

<sup>12</sup> GRI 102-6 Belieferte Märkte

<sup>13</sup> GRI 102-7 Größe der Organisation

## 2.2 Grundlage der Geschäftsprozesse

Basis unserer Geschäftsprozesse ist unser umfassendes Managementsystem, welches im Handbuch Managementsysteme beschrieben ist. Dieses ist die Grundlage aller geschäftsrelevanter Tätigkeiten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BERRANG Gruppe.

Das BERRANG Managementsystem bildet folgende Themen ab.<sup>14</sup>

- DIN EN ISO 9001: Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen
- DIN EN 9120: Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen für Händler und Lagerhalter der Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung
- DIN EN ISO 14001: Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung
- IATF 16949: Qualitätsmanagementsystem-Standard der Automobilindustrie.
- DIN EN ISO/IEC 17025: Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien
- Energieaudits – Teil 1: Allgemeine Anforderungen; Deutsche Fassung EN 16247-1:2012
- Arbeitssicherheit
- Brandschutz
- Datenschutz
- Luftsicherheit
- UN-Resolution 217 A (III): Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention)
- Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption
- UN-Resolution 317 (IV): Konvention zur Unterbindung des Menschenhandels (jeweils in der aktuell gültigen Ausgabe)

Wir haben den Kontext unserer Organisation sowie die interessierten Parteien definiert. Die daraus resultierenden Anforderungen an die Art und Komplexität unseres Managementsystems wurden festgelegt. Daraus resultieren Ziele, die messbar und nachvollziehbar festgesetzt werden. Die Geschäftsführung setzt sich dafür ein, dass alle Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen sensibel für die Anforderungen nachhaltigen Wirtschaftens sind und bei ihren diesbezüglichen Bestrebungen eine wirksame Unterstützung erfahren.

BERRANG hält selbstverständlich bestehende Gesetze und Verordnungen, Vereinbarungen mit interessierten Parteien und Selbstverpflichtungen ein. Ein sparsamer und schonender Umgang

<sup>14</sup> GRI 102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

mit Ressourcen und der effiziente Einsatz von Energie gehören für uns ebenso zu einer nachhaltigen Unternehmensführung. Wirtschaftlichkeit steht für uns nicht im Widerspruch zu Nachhaltigkeit und Ökologie.

Daraus ergeben sich die Stakeholder-Gruppen für die Organisation. Hierzu zählen unter anderem Kunden und Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gesellschaft, Behörden und Berufsgenossenschaften. Die Organisation hat die verschiedenen Stakeholder-Gruppen einer Bewertung des Risikos auf die Auswirkungen auf die Marktposition unterzogen. Die Überprüfung der Stakeholder-Gruppen findet regelmäßig im Management- und Strategiemeeting statt.<sup>15</sup> Themen der Wesentlichkeitsanalyse sind auf Tabelle 8 verzeichnet. BERRANG berücksichtigt Bedürfnisse der Stakeholder-Gruppen und bindet sie in Überlegungen für die Entwicklung der Organisation ein. Dazu zählen zum Beispiel durchgeführte Kundenzufriedenheitsmessungen oder regelmäßige Mitarbeiterinformationen.<sup>16</sup>

### 2.3 Compliance

Compliance ist die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischer Standards und die Erfüllung von vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen. Auf diese Grundsätze sind die Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtet. Deren Einhaltung wird im Managementsystem gefordert und im Rahmen von Audits überwacht.

Sollten Geschäftspartner oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Verstößen gegen die in der BERRANG Gruppe geltenden Prinzipien integren Verhaltens Kenntnis erlangen, so hat BERRANG eigens dafür eine Compliance-Stelle eingerichtet. Um geeignete Maßnahmen einleiten zu können, kann hierzu unter [compliance@berrang.de](mailto:compliance@berrang.de) direkt mit der Compliance Stelle Kontakt aufgenommen werden.<sup>17</sup>

Der Schutz von Persönlichkeitsrechten hat in der BERRANG Gruppe einen hohen Stellenwert. Bei der Verarbeitung der Daten von Geschäftspartnern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird mit großer Umsicht und Sensibilität vorgegangen. Die entsprechenden Prozesse stimmen mit den jeweiligen Vorgaben des Datenschutzes überein. Bei BERRANG wurden die Datenschutzstandards insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) einem neuen und in der gesamten BERRANG Gruppe gültigen einheitlichen Datenschutzniveau angepasst. Der Datenschutzbeauftragte der BERRANG Gruppe erfüllt die ihm gesetzlich zugedachte Rolle. Er auditiert in regelmäßigen Abständen die Einhaltung des Datenschutzes bei BERRANG. Er berichtet direkt an die Geschäftsführung.

Im Berichtszeitraum sind keine ethikbezogenen Vorfälle bekannt geworden. Ebenso sind keine Whistleblowing-Verfahren im Berichtszeitraum gemeldet worden.

---

<sup>15</sup> **GRI 102-40** Liste der Stakeholder und **GRI 102-42** Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

<sup>16</sup> **GRI 102-43** Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

<sup>17</sup> **GRI 102-17** Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik

	2017	2018	2019
<b>Ethikbezogene Vorfälle</b> <i>Ethics related incidents</i>	0	0	0
<b>Whistleblowing-Verfahren</b> <i>Whistleblowing procedure</i>	0	0	0

## 2.4 Verantwortung in der Lieferkette

Unser nachhaltiges Handeln prägt auch die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Die BERRANG Gruppe greift auf eine große Zahl an qualifizierten Lieferanten zu. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Hersteller von Schrauben und mechanische Verbindungstechnik nach Norm und Zeichnung.<sup>18</sup> Die Grundlage der Zusammenarbeit zwischen BERRANG und den Lieferanten bildet die gegenseitige Erbringung von Leistungen, wobei die vereinbarte Qualität Bedingung ist. Im Rahmen unserer Lieferantenauswahl findet die Beachtung der Prinzipien integren Verhaltens ebenfalls Berücksichtigung. Dazu gehört auch, dass unsere Lieferanten sicherstellen, dass die Nutzung und der Verkauf von „Conflict Minerals“ Konflikte nicht unterstützt. BERRANG legt die grundsätzlichen Anforderungen an Lieferanten für direkte (in BERRANG Produkte eingehende) Materialien, Teile, Komponenten und Unterbaugruppen im Hinblick auf deren Verantwortlichkeit für eine konfliktfreie Beschaffung dieser Güter fest.<sup>19</sup> Dabei müssen sich unsere Lieferanten verpflichten, die Einhaltung dieses Verhaltenskodex bei ihren Lieferanten in der Lieferkette bestmöglich zu fördern.

Seit vielen Jahren ist die Voraussetzung als Lieferant bei BERRANG zugelassen zu werden die Unterzeichnung des Verhaltenskodex. In 2019 haben 99,4% der Lieferanten den Verhaltenskodex unterschrieben bzw. eigene Verhaltensrichtlinien in Kraft gesetzt, die von BERRANG akzeptiert wurden. Bei den Lieferanten, die noch keine unterschriebenen Verhaltenskodex vorlegen konnten, handelt es sich um von Kunden vorgeschriebene Lieferanten.

	2017	2018	2019
<b>Anteil Lieferanten mit unterzeichnetem Lieferantenkodex</b>			
<i>Share of suppliers with signed supplier codex</i>	99,0%	99,1%	99,4%

BERRANG achtet bei der Lieferantenauswahl auch darauf, dass - technische und wirtschaftliche Sinnhaftigkeit vorausgesetzt - aus lokalen Lieferquellen beschafft wird. Durch die Bündelung von Bedarfen und der Konsolidierung in der Beschaffung vermeidet BERRANG zudem nicht notwendige Transportwege und leistet damit einen weiteren Beitrag zur Umwelt- und Ressourcenschonung.<sup>20</sup>

## 3 Produkte, Kundenbeziehungen und Kernkompetenzen

Die Kunden von BERRANG zählen zu den technologischen Marktführern in den definierten Industriebereichen wie zum Beispiel Automotive, Landtechnik, Maschinenbau, die Medizintechnik, Halbleiterindustrie oder Luftfahrt. Durch beständige Weiterentwicklung

<sup>18</sup> GRI 102-9 Lieferkette

<sup>19</sup> GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

<sup>20</sup> GRI 204-1 Beschaffungspraktiken

qualifiziert sich BERRANG regelmäßig auch als Partner neuer und aufstrebender Branchen, zum Beispiel in der E-Mobilität. BERRANG ist seinen Kunden ein zuverlässiger Partner, der auf die Bedürfnisse und zukünftigen Anforderungen seiner Kunden ausgerichtet ist.

Besonders hervorzuheben ist, dass BERRANG durch sein Geschäftsmodell per se nachhaltige Lösungen für die Zukunft gemeinsam mit Lieferanten und Kunden erarbeitet, vor allem aber auch unter der Berücksichtigung der Reduktion von verwendeten Materialien, eingesetzten Werkstoffen und eingesetzter Energie. BERRANG prüft mit seinen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Markterfordernisse und untersucht weltweit die Herstellbarkeit und Beschaffung unter der Prämisse „ressourcenschonend, nachhaltig, preiswert“. Durch die permanente technische Optimierung von Bauteilen, durch die stetige Optimierung von Lieferwegen und durch innovative Produkte bietet BERRANG einen Wettbewerbsvorteil und trägt zur Steigerung der Produktivität der Kunden bei. Mit dem Knowhow über und der Kombination von den Kernkompetenzen von BERRANG sowie der weltweiten Präsenz können technische und logistische Einsparpotentiale umgesetzt werden.

### 3.1 Kernkompetenzen

BERRANG stellt seinen Kunden seine Kernkompetenzen zur Optimierung der Prozesse zur Verfügung. Die Einsparungen auf Total Cost Basis sind ein wesentlicher Nutzen. Zu den Kernkompetenzen von BERRANG zählen: Engineering, Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Anlieferlogistik für die industrielle Fertigung sowie weitere Dienstleistungen wie Verpackung und die Montage von Modulen.<sup>21</sup>

#### 3.1.1 Kernkompetenz Engineering / Anwendungstechnische Beratung

Eine wesentliche Säule in unserem Leistungsspektrum betrifft die anwendungstechnische Beratung, die herstellerunabhängig ist. Über viele Jahre hinweg haben wir uns hier ein starkes Kompetenzfeld aufgebaut, mit dem wir uns vom klassischen prozessgebundenen Hersteller abheben. Durch intensive Beratung unserer Kunden während der Entwicklungsphase, schaffen wir die Grundlage für eine optimale Auswahl und Verwendung von Normteilen oder den effizienten Einsatz von Zeichnungsteilen.

#### *Erfolgreiche Lösungen*

In die Entwicklung der optimalen Lösung für die jeweilige Aufgabenstellung des Kunden beziehen wir auch die potenziellen Lieferanten mit ein. Unsere Ingenieure und Techniker sind an allen Entwicklungs-, Optimierungs- und Qualitätsplanungsprozessen von Anfang an beteiligt. Diese enge Zusammenarbeit führt zu Erfolgen, mit denen Kunden nicht nur Ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern konnten. Durch die Einführung neuer Herstelltechnologien oder die Kombination von Herstellverfahren konnte auch erfolgreich ein Beitrag zur Steigerung der Nachhaltigkeit geleistet werden. So wurde beispielsweise die Reduzierung eingesetzter Materialien oder die Minimierung von Schrottanteil umgesetzt.

---

<sup>21</sup> GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

### *Moderne Laborausstattung*

Wir verfügen über eines der modernst eingerichteten und nach ISO/IEC 17025:2018 zertifizierten Labore. Den Ausstattungskern bilden drei sich ergänzende Schraubenprüfstände, mit denen die komplette Bandbreite von M 1,2 bis M 72 abgedeckt wird. In unserem Labor werden die Lösungen für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen der Verbindungstechnik gesucht und gefunden. Da ein Teil der Laborausstattung mobil ist, können einige Verschraubungstests sogar direkt beim Kunden vor Ort durchgeführt werden. Wir konzentrieren uns bei der Einrichtung unseres Prüflabors hauptsächlich auf hochspezielle Prüfungen, die nicht standardmäßig bei externen Prüflabors eingekauft werden können. Zur weiteren Ergänzung unserer Prüfkapazität arbeiten wir eng mit ausgewählten externen Partnern zusammen.

### *Zentralabteilung Technik*

Entscheidend für eine umfassende und effektive anwendungstechnische Beratung sind neben unserer Laborausstattung unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralabteilung Technik. Die hohe Qualifikation dieses Teams ist auf dem Markt anerkannt.

#### 3.1.2 Kernkompetenz Qualität

Qualität entsteht durch das perfekte Zusammenspiel von Mensch und Technik. Das heißt, die moderne und ständig auf dem aktuellen Stand gehaltene Ausstattung unserer nach ISO 17025 zertifizierten Prüflabore entfaltet ihre Wirkung erst durch den Einsatz von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Um hohe Qualität gewährleisten zu können, bedarf es einer konsequenten Qualitätssicherung. Wichtige Arbeitsgrundlage hierbei sind die auf unser Lieferprogramm abgestimmte Mess- und Prüfeinrichtungen für mechanisch-technologische Prüfungen, wie zum Beispiel Härteprüfungen, Drehmoment, Reibzahlen und Dimensionsprüfungen, sowie Material- und Gefügeuntersuchungen eingesetzt werden.

Die Basis für unser heutiges Qualitätsmanagementsystem legten wir bereits im Jahre 1956 für unsere ersten Lieferungen in die Luftfahrtindustrie. Heute erfüllen wir unter anderem die Anforderungen der IATF 16949 (Qualitätsmanagementsystem für die Automobilindustrie), der DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) sowie der EN 9100 (Qualitätsmanagementsystem für die Luftfahrtindustrie). Diese werden durch die entsprechenden Zertifizierungen belegt.

#### 3.1.3 Kernkompetenz Supply Chain Management

Nur knapp 20 Prozent der Gesamtkosten eines mechanischen Verbindungselementes betreffen das Teil selbst. Über 80 Prozent entfallen nämlich auf die sogenannten Prozesskosten, also auf Beschaffung, Lagerhaltung, Transport, Qualitätssicherung und Montage. Dieses Verhältnis

macht das große Einsparpotenzial deutlich, das viele Unternehmen nicht nutzen. Innerhalb der Leistungspalette, die wir unseren Kunden anbieten, nimmt die Optimierung der Beschaffungsprozesse durch C-Teile-Management, Kleinteileoptimierung und Lieferantenkonsolidierung eine zentrale Rolle ein. So lassen sich erhebliche Kosteneinsparungen realisieren – ohne Qualitätsverlust. Ganz im Gegenteil, ein effektives Supply Chain Management führt zu einer Qualitätsverbesserung: Arbeitsabläufe werden straffer, Kontrollsysteme vereinheitlicht. Doch auch hier gibt es keine Standardlösung. Individuell entwickeln wir für jeden unserer Kunden ein perfekt zugeschnittenes Konzept. In der Regel führt auch dies nicht nur zu einer Kosteneinsparung, sondern geht einher mit dem effizienteren Einsatz von Ressourcen.

### 3.1.4 Kernkompetenz Logistik

Im Bereich Logistik stehen für uns Flexibilität und Vielseitigkeit im Vordergrund. Für jeden Kunden entwickeln wir individuell die jeweils beste und genau passende Lösung.

Die Bausteine unserer Logistik

- Individuelle Konzeption für jeden unserer Kunden
- Betreuung der Kunden durch die Filiale vor Ort
- Betreuung durch direkt zuständige Logistikmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die unserem Kunden persönlich bekannt sind
- Effiziente Lösungen zum elektronischen Datenaustausch
- Lückenlose Information durch unser Onlineportal
- Einsatz eines eigenen Fuhrparks
- Ein 24/7 -Notfallservice
- Konsequente Wareneingangs- und -ausgangskontrolle
- Chargenreine Abwicklung

#### *Kanban-System*

Im engen Dialog mit mehreren Kunden wurde das bereits in den 80er Jahren eingeführte Kanban-System perfektioniert. Trotz optimierter Bestände sind die Teile hundertprozentig verfügbar. Die Belieferung wird über den tatsächlichen Verbrauch gesteuert. So wird jede unnötige Kapitalbindung vermieden und der Abrechnungsaufwand auf ein Minimum reduziert. Durch die Lieferung „direkt ans Band“ sparen sich die Kunden alle Transportwege innerhalb des Betriebs. Der Austausch der leeren Behälter erfolgt durch BERRANG bei Bedarf auch mehrmals täglich. Damit unterstützen wir unsere Kunden im täglichen Produktionsablauf und entlasten sie an arbeits- und kapitalintensiven Stellen.

#### *Kitting-Konzept*

Mit einem ausgefeilten Kitting-Konzept setzen wir eine bedarfs- und auftragsbezogene Teilekommissionierung um. Verschiedene Kleinteile, die zusammen in einer Baugruppe Verwendung finden, optimieren wir in enger Abstimmung mit unseren Kunden. Wir liefern dann alle Kleinteile einer Baugruppe in einer Montagekiste pro Montageeinheit. So sind alle

benötigten Teile für den Montage- oder Inbetriebnahmevorgang übersichtlich und kompakt beisammen. Die Belieferung kann dann im bewährten Kanban-System erfolgen.

### *Auftragsmanagement*

Wir ergänzen unsere Logistikdienstleistungen mit einer straffen und sicheren Auftragsverwaltung als Basis unseres Auftragsmanagements. Im Bereich des elektronischen Bestellwesens und Datenaustausches reichen unsere Leistungen von kundenindividuell gestalteten Katalogen für das Bestellwesen bis zur Automatisierung der Rechnungs- und Zahlungsabwicklung. Unser Ziel ist, möglichst viele Vorgänge zu standardisieren und zu automatisieren – und dies wo immer möglich und zulässig papierlos. - Dadurch erzielen wir für die Kunden die größten Einsparpotenziale. Über unser Partnerportal haben die Kunden sieben Tage in der Woche rund um die Uhr Zugriff auf alle Informationen zur Auftragsabwicklung.

### *RFID-Technologie*

Mit der wegweisenden RFID-Technologie aus dem Hause BERRANG optimieren wir die Supply Chain unserer Kunden bereits beim Wareneingang. Alle wichtigen Informationen werden zusätzlich in Transpondern an den jeweiligen Behältern gespeichert und lassen sich so direkt in die Systeme unserer Kunden einlesen. RFID ergänzt dabei die bisherige scannerbasierten Lösungen. Die vorhandenen Behälterpools und Datenaustauschformate können weiter genutzt werden. Da die Transponder von allen Seiten auslesbar sind, ermöglichen sie sogar eine Pulkerfassung – ein spezielles Packschema ist nicht erforderlich.

### *Kanban-App*

Durch einfaches Scannen des QR-Codes auf dem Behälter- oder Lagerortlabel wird jede benötigte Information in Echtzeit und überall angezeigt. Schnelle Reaktionsmöglichkeiten durch die Bestellung über die App sparen Zeit. Die Kanban-App ist eine kostengünstige und flexibel nutzbare Lösung. Es bedarf hier keiner zusätzlichen Geräte, vielmehr können die bereits verfügbaren Smartphones hierfür genutzt werden.

### 3.1.5 Kernkompetenz Baugruppen und Montage

Oft sind es gerade unsere Teile, die komplexe Module und hochspannende und interessante Produkte zusammenhalten. Hier können wir unsere Kunden unterstützen, indem wir die Montage in unserem Hause durchführen und das komplette Bauteil an den Kunden liefern. Wir kombinieren Teile unterschiedlicher Hersteller und Wertigkeiten zu einem Bauteil und liefern dieses bedarfsgerecht an den Kunden. Der Kunde muss nicht mehr die Einzelteildisposition überwachen und die Vormontage steuern, denn dies übernehmen wir einschließlich der Lagerhaltung. Er kümmert sich nur noch um eine einzelne Sachnummer mit allen logistischen Vorteilen.

### 3.2 Kundenbeziehungen

BERRANG gestaltet seine Kundenbeziehungen auf allen Ebenen und in allen Abteilungen des Unternehmens nach einheitlichen Grundsätzen. Dabei steht eine konsequente Kundenorientierung im Mittelpunkt. BERRANG geht individuell auf die Bedürfnisse und Anforderungen seiner Kunden ein. Dazu gehört auch ein globales Kundenmanagement für Schlüsselkunden, das eng mit den lokalen Einheiten in den jeweiligen internationalen Standorten zusammenarbeitet. Das Key Account Management ist nach dem Prinzip „One face to the customer“ ausgerichtet und der Kunde hat einen Ansprechpartner für die Koordinierung und Abwicklung seines weltweiten Bedarfs. Durch die weltweite Vor-Ort-Präsenz und die dezentrale Organisation unterstreicht BERRANG seinen Anspruch nahe beim Kunden zu sein.

BERRANG evaluiert seine Kundenbeziehung in einem mehrstufigen Konzept. Ein Teil ist die regelmäßige Messung der Leistung auf monatlicher, quartalsweiser, halbjährlicher oder jährlicher Basis. Ein anderer Bewertungsbaustein ergibt sich aus der periodischen Kundenbefragung. Damit gewinnt BERRANG Kenntnis über die aktuellen Leistungen im Tagesgeschäft und über wichtige Erfolgsfaktoren in der Kundenbeziehung.<sup>22</sup>

BERRANG ist stolz darauf aus den unterschiedlichsten Branchen Jahr für Jahr Auszeichnungen zu erhalten, die die herausragende Qualität und Lieferperformance, die sehr gute Kommunikation und die technische Betreuung herausstellen. BERRANG wertet dies als Zeichen für das positive Ansehen auf den Märkten weltweit.

## 4 Umwelt und Energie

### 4.1 Umwelt und Biodiversität

BERRANG unterhält ein Umweltmanagementsystem gem. DIN EN ISO 14001. BERRANG hat es sich zum Ziel gesetzt, die aus den Geschäftsaktivitäten resultierenden Umweltbelastungen möglichst gering zu halten und das Umweltmanagementsystem kontinuierlich zu verbessern und eine fortgesetzte Entwicklung der Umweltleistung zu erreichen.

Die Geschäftsführung setzt sich dafür ein, dass Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen, die zur Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems beitragen sollen, eine wirksame Unterstützung erfahren.

#### *Bindende Verpflichtungen*

Das Unternehmen verpflichtet sich, bestehende Gesetze und Verordnungen, vereinbarte Anforderungen interessierter Parteien und Selbstverpflichtungen einzuhalten und darüber hinaus einen freiwilligen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

---

<sup>22</sup> GRI 102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern



### *Sparsamer Umgang mit Ressourcen*

Wir haben das Ziel, jede Art von Energie möglichst effizient einzusetzen. Wirtschaftlichkeit und Ökologie bringen wir in Einklang durch den sparsamen Einsatz von Ressourcen. Die betrieblichen Abläufe sind so gestaltet, dass möglichst geringe Mengen an Reststoffen, Abfall und Abwasser anfallen, und erfahren eine stetige Anpassung.



### *Ökologisches Handeln*

Wirtschaftlichkeit steht für uns nicht im Widerspruch zur Ökologie. Im Rahmen des technisch Möglichen und des wirtschaftlich Vertretbaren setzen wir innovative und umweltschonende Technologien ein.



### *Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen durch Schulung und Fortbildung.



### *Informationen der interessierten Parteien*

Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig über unsere Umweltschutzmaßnahmen - auch in Form von Umweltschutzschulungen - sowie über unsere aktuellen Umweltziele und Ergebnisse und machen diese unseren interessierten Parteien zugänglich.



### *Umweltschonung*

Die Vermeidung von Umweltbelastungen an der Quelle hat für uns Vorrang vor der nachträglichen Beseitigung von Schäden. Die Gefahr unfallbedingter Emissionen ist bei BERRANG äußerst gering. Durch die notwendigen Vorsorgemaßnahmen werden diese systematisch ausgeschlossen.<sup>23</sup>

---

<sup>23</sup> GRI 102-11 Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip



### *Umweltschonende Produkte*

Wir achten, im Rahmen unserer Möglichkeiten, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern, darauf, dass Herstellung, Verwendung und Entsorgung unserer Produkte auf umweltschonende Weise erfolgen kann. Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die entsprechend nach unseren Prinzipien handeln.

Dabei sind unsere Kernprodukte – mechanische Verbindungselemente - per se schon ressourcenschonend, da diese in der Regel für lösbare Verbindungen stehen und damit ideal für einen Recyclingprozess sind.

Unsere Gebäude und Grundstücke gestalten wir so, dass die Erfordernisse der Biodiversität wo immer möglich beachtet werden. Die Förderung der Artenvielfalt ist uns ein Anliegen. So unterhalten wir an unserem Standort in Mannheim ein Biotop für Mauereidechsen, einer gefährdeten Eidechsenart.<sup>24</sup> Um der Pflege des Biotops unter Respektierung des natürlichen Lebensraumes der Mauereidechsen Rechnung zu tragen, wird die Grünfläche durch Einsatz einer Ziegenherde gepflegt.<sup>25</sup>

## 4.2 Energie

Als Familienunternehmen sehen wir uns der nächsten Generation verpflichtet. BERRANG hat im Jahr 2016 ein Energiemanagementsystem eingerichtet, das nach ISO 50001 zertifiziert wurde. Das System zielt darauf, Energie effizienter zu nutzen und fortwährend Einsparpotentiale im Bereich der Energienutzung aufzuzeigen und umzusetzen. In der Folgezeit haben wir dieses System weiterentwickelt und ausgebaut. Dabei hat sich zunehmend gezeigt, dass Energienutzung nicht der wesentliche Faktor in unseren Prozessen ist und daher die Erzielung jährlicher Einsparpotentiale nur schwer möglich ist. Weitere Einsparpotentiale sind insbesondere dann schwierig zu realisieren, wenn es sich bei unseren Gebäuden um Investitionen der letzten 5 bis 10 Jahre handelt, welche bereits vor dem Hintergrund einer hohen Energieeffizienz errichtet wurden.

Daher haben wir unser Energiemanagementsystem im Oktober 2019, nachdem die aktuelle Zertifizierung nach ISO 50001 ausgelaufen ist, von ISO 50001 auf DIN 16247 umgestellt. Hierdurch erhoffen wir uns eine Anpassung des Energiemanagements an unsere Bedürfnisse.

Anstelle der jährlichen Energieaudits wird künftig ein unabhängiger Energieberater die verschiedenen Standorte besuchen, um dort jeweils die Energieverbräuche zu analysieren und Möglichkeiten zur Einsparung aufzuzeigen, wo dies möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Dadurch erhoffen wir uns einen noch gezielteren, optimierten Energieeinsatz in der Zukunft.

---

<sup>24</sup> **GRI 304-4** Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind

<sup>25</sup> **GRI 304-3** Geschützte oder renaturierte Lebensräume

Tabelle 1: Energieverbrauchskennzahlen innerhalb der Organisation

	Einheit <i>unit</i>	2017	2018	2019	$\Delta$ 2019/2018
<b>Verbrauchszahlen innerhalb der Organisation</b>					
<i>internal consumption figures<sup>26</sup></i>					
Stromverbrauch <i>electricity used</i>	KWh	1.691.718	2.169.640	2.173.172	0,16%
Brennstoffbezug <i>fuel purchased</i>	KWh	4.377.094	4.319.131	4.195.180	-2,87%
Brennstoffverbrauch BHKW <i>fuel used for CHP</i>	KWh	1.400.486	1.811.286	1.618.785	-10,63%
Verbrauch Heizung / FTE's <i>amount heating / FTE's</i>	KWh	5.551	4.340	4.099	-0,06%
Verbrauch Strom / FTE's <i>amount energy / FTE's</i>	KWh	3.155	3.755	3.458	-0,08%

Durch den Energieträgermix sind 66,7% der Energie durch erneuerbaren Energien gedeckt. Durch das von BERRANG betriebene Blockheizkraftwerk erzeugt BERRANG selbst Strom. Dank der effizienten Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist eine minimierte CO<sub>2</sub>-Emission die Folge. Mit dem Blockheizkraftwerk leistet BERRANG einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz, schont die Ressourcen und reduziert laufende Energiekosten.

Tabelle 2: Lieferantenkodex und Ethikbezogene Verfahren

	Einheit <i>unit</i>	2017	2018	2019	$\Delta$ 2019/2018
<b>Verbrauchszahlen außerhalb der Organisation</b>					
<i>external consumption figures<sup>27</sup></i>					
Treibstoffbezug PKW <i>fuel cars purchased</i>	l	15.996	15.440	17.205	11,43%
Treibstoffbezug NFZ <i>fuel commercial vehicles purchased</i>	l	122.293	164.421	112.155	-31,79%
Kartonage/Papierverbrauch / Umsatz <i>cardboard amount/ sales</i>	kg / €		0,0139	0,0173	24%

<sup>26</sup> GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

<sup>27</sup> GRI 302-1 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

#### 4.3 Wasser

BERRANG achtet auf den schonenden Umgang mit Wasser. So hat BERRANG bei der Gestaltung seiner Standorte, beispielsweise in Mannheim oder München, darauf geachtet, dass die gesamte Dachflächenentwässerung über Sickergräben oder Rigolen dem natürlichen Kreislauf zurückgeführt wird. Die Bewässerung von Ziergrünanlagen wird über das in einer Regenwasserzisterne gespeicherte Wasser vorgenommen.

Darüber hinaus wird bei der Modernisierung der Gebäude stets darauf geachtet, sinnvolle und nachhaltige Instrumente zur Reduzierung des Wasserverbrauches zu integrieren wie zum Beispiel automatische Spülregler.

Im Berichtszeitraum für das Geschäftsjahr 2019 ist der Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr um rund 4 % zurückgegangen. Dies wurde unter anderem durch die günstigen Umweltbedingungen beeinflusst.

Tabelle 3: Wasserverbrauch<sup>28</sup>

	Einheit <i>unit</i>	2017	2018	2019	$\Delta$ 2019/2018
<b>Wasserverbrauch</b> <i>water consumption</i>	m <sup>3</sup>	5.430	5.693	5.479	-3,76%

#### 4.4 Emission

Insgesamt befinden sich die Emissionszahlen auf einem sehr geringen Niveau. Durch den Neubau des Standortes München wurde Ende 2018 der Brennstoff der Heizungsanlage von Öl auf Fernwärme umgestellt.<sup>29</sup> Damit konnten wir unter anderem einen weiteren Beitrag zur Emissionssenkung leisten.

<sup>28</sup> GRI 303-5 Wasserverbrauch

<sup>29</sup> GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

Tabelle 4: Emissionskennzahlen

		Einheit <i>unit</i>	2017	2018	2019	$\Delta$ 2019/2018
<b>Emissionen <i>emissions</i></b>						
Emissionen Gebäude <i>emissions building</i>	CO <sub>2</sub>	to	1.467	1.521	1.533	0,77%
Scope 1 Emissionen <sup>30</sup> <i>scope 1 emissions</i>	CO <sub>2</sub>	to	1.216	1.139	812	-28,71%
Scope 2 Emissionen <sup>31</sup> <i>scope 2 emissions</i>	CO <sub>2</sub>	to	739	847	866	2,25%
Scope Emissionen gesamt <i>scope emissions total</i>	CO <sub>2</sub>	to	1.955	1.986	1.678	-15,51%
Emissions PKW <sup>32</sup> <i>emissions cars</i>	CO <sub>2</sub>	to	125	125	78	-37,56%
Emissions NFZ <sup>33</sup> <i>emissions commercial vehicles</i>	CO <sub>2</sub>	to	27	16	7	-53,81%
<b>Kennzahlen <i>key indicators</i></b>						
Emissionen Scope gesamt / gelieferte Teile <i>emissions scope total / delivered parts</i>	kg CO <sub>2</sub> / parts		0,00076	0,00075	0,00064	-14,82%
Emissionen Scope gesamt / Warenbewegung <i>emissions scope total / goods movement</i>	kg CO <sub>2</sub> / Pos		2,35	2,12	1,49	-29,95%

<sup>30</sup> GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

<sup>31</sup> GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

<sup>32</sup> GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

<sup>33</sup> GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

## 5 Gesellschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unter den interessierten Parteien gehören unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gesellschaft, in der wir uns bewegen, zu den wichtigsten. Ihren Interessen tragen wir durch zahlreiche Maßnahmen Rechnung.

Für uns als familiengeführtes Unternehmen ist der gegenseitige Respekt voreinander das Grundprinzip menschlichen Zusammenlebens und Arbeitens. Unsere Werte sind für uns verbindlich und werden von uns und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelebt. Insbesondere auf die nachfolgenden Prinzipien legen wir großen Wert.

### 5.1 Integres Verhalten

In einer Gesellschaft ist es notwendig, Verantwortung zu übernehmen. Somit bekennen wir uns zu unserer sozialen Verantwortung, der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und nicht zuletzt auch dem Gemeinwohl.

Wir stehen zu unseren Werten und Prinzipien und richten unser Handeln danach aus.

Als Unternehmensgruppe, deren Muttergesellschaft ein tarifgebundenes Unternehmen im Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ist, messen wir folgenden Grundsätzen eine besondere Bedeutung bei:

- der Achtung der Menschenwürde;
- dem Schutz der Menschenrechte

Aus diesen Prinzipien resultieren

- die Achtung grundlegender Arbeitnehmerrechte, insbesondere der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen;
- die Vermeidung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung;
- die Ablehnung von Zwangs- und Kinderarbeit;
- die Ablehnung von Menschen- und Organhandel

Darüber hinaus messen wir

- dem nachhaltigen Umweltschutz;
- der Bekämpfung von Korruption

große Bedeutung bei.

Wir achten und respektieren die Persönlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, geltende Gesetze und Bestimmungen einzuhalten und uns an

- der UN-Resolution 217 A (III): Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention)
- dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption
- der UN-Resolution 317 (IV): Konvention zur Unterbindung des Menschenhandels

zu orientieren.<sup>34</sup>

Wir wirken unter anderem durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen darauf hin, dass nicht nur wir, sondern auch unsere Geschäftspartner diesen Prinzipien folgen.

## 5.2 Arbeitssicherheit

Nur in einer guten Arbeitsumgebung lassen sich gute Erfolge erzielen. Daher legt die BERRANG Gruppe Wert auf eine kontinuierliche Modernisierung der Arbeitsumgebung. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein sicheres, gesundes und an den neuesten Erkenntnissen der Arbeitsplatzgestaltung ausgerichtetes Arbeitsumfeld. So fördern wir Gesundheit, Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die BERRANG Gruppe fördert die Eigenverantwortung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gestaltet das Arbeitsumfeld so, dass es zum Erhalt der langfristigen Gesundheit und der Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beiträgt.

Unser Ziel ist es, die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung ihrer Arbeit, also die Beherrschung und Vermeidung von Gefahren für ihre Sicherheit und Gesundheit, zu gewährleisten.

Hierzu befolgen wir die gesetzlichen Vorgaben und treffen Maßnahmen

- zur Verhütung von Unfällen bei der Arbeit,
- zur Minimierung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren,
- zur menschenwürdigen Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsinhalten sowie
- für den vorbeugenden Gesundheitsschutz.

Dabei stellen wir sicher, dass nicht nur die jeweiligen Rechtsgrundlagen eingehalten werden, sondern darüber hinaus auch Erfahrungen und Erkenntnisse zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des vorbeugenden Gesundheitsschutzes umgesetzt werden. Ebenso trägt BERRANG zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) bei.<sup>35</sup>

---

<sup>34</sup> GRI 102-12 Externe Initiativen

<sup>35</sup> GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Es werden regelmäßig sowohl interne und externe Audits durchgeführt.<sup>36</sup>

### 5.3 Gesundheit

Für den Erfolg der BERRANG Gruppe sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend. Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Beschäftigten sind für uns daher von besonderer Bedeutung. Zu den bereits hohen Standards für das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommt für uns als Arbeitgeber die Notwendigkeit hinzu, auf den Wandel der Lebensstile und die Bedürfnisse einer sich ändernden und alternden Gesellschaft flexibel zu reagieren.

Unser Arbeits- und Gesundheitsschutz umfasst daher ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement, Arbeitssicherheit und Ergonomie, moderne Arbeitszeitmodelle und ein Angebot gesunder Ernährung in unseren Standorten.<sup>37</sup>



#### *Arbeitssicherheit und Ergonomie*

BERRANG bietet seinen Mitarbeitern eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich gesund zu erhalten. Die Arbeitsplätze sind nach den aktuellen Erkenntnissen der Arbeitsplatz-Ergonomie gestaltet. Arbeitsplätze, an denen sowohl im Stehen als auch im Sitzen gearbeitet werden kann und die mit ausreichend Tageslicht beleuchtet sind, Hebehilfen und moderne Arbeitsmittel tragen zu einem gesunden Arbeitsumfeld bei.



#### *Moderne Arbeitszeitmodelle*

BERRANG bietet seinen Mitarbeitern eine Vielzahl von Arbeitszeitmodellen. Damit setzen wir die Anforderungen an eine moderne Arbeitswelt um, in der persönliches Zeitmanagement, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine ausgewogene Work-Life-Balance eine große Rolle spielen. BERRANG bietet aktuell 36 unterschiedliche, auf den Mitarbeiter zugeschnittene Teilzeitmodelle an, zusätzlich zu regulärer Vollzeitarbeit im Büro und mobilem Arbeiten sowie Arbeiten im Homeoffice. Oft ist eine individuelle Lösung in Form kombinierter Arbeitszeitmodelle die beste Option für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.



#### *Gesunde Ernährung*

Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz ist ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitsmanagements von BERRANG. So unterhält BERRANG an den verschiedenen Standorten eine Kantine, deren angebotenen Mahlzeiten von BERRANG subventioniert werden. Dabei arbeitet BERRANG mit

<sup>36</sup> GRI 102-11 Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip

<sup>37</sup> GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

einem Dienstleister zusammen, der seine Lieferanten sorgfältig ausgewählt und regelmäßig interne und externe Kontrollen durchführt, die sicher stellen, dass ausschließlich mit besten Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau frisch zubereitet wird. Des Weiteren stellt BERRANG seinen Mitarbeitern täglich kostenloses Obst bereit, um einen Beitrag zur Deckung des Vitaminbedarfs am Arbeitsplatz zu leisten.



*Sportangebote*

BERRANG-Mitarbeiter können sich entweder in den firmeneigenen Fitness-Studios sportlich betätigen oder die von BERRANG unterstützten Mitgliedschaften in externen Fitness-Studios nutzen. Um das Angebot abzurunden, werden an den unterschiedlichen Standorten Yoga-Kurse, Laufgruppen oder Rückenschulungen angeboten.



*Betriebsarzt*

BERRANG bietet seinen Mitarbeitern regelmäßige ärztliche Untersuchungen durch den Betriebsarzt an. Dabei werden auch die erforderlichen Pflichtuntersuchungen im Rahmen der Erfordernisse des Arbeitsschutzes durchgeführt.<sup>38</sup> Im Berichtsjahr wurden 255 ärztliche Untersuchungen durchgeführt.

5.4 Unternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*Tabelle 5: Kennzahlen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter<sup>39</sup>*

<b>Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b> <i>number of people</i>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
BERRANG Gruppe <i>BERRANG Group</i>	595	647	664



*Weiterbildung*

Die individuellen Fähigkeiten und Stärken unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind grundlegend für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Daher verfolgt BERRANG ein Schulungsprogramm zur Qualifikation und Weiterentwicklung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei werden beispielsweise Sprachkurse ebenso angeboten wie technische Weiterbildungen, Weiterbildung zur Entwicklung von Führungsverhalten, Compliance oder interkulturelles Training.

<sup>38</sup> GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

<sup>39</sup> GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Im Berichtsjahr wurden 369 Weiterbildungen durchgeführt. Die Anzahl der geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag bei 2.650. Die durchschnittlichen Weiterbildungstage pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter lagen bei rund 3 Tagen.<sup>40</sup>

2019 zählte BERRANG 42 Auszubildende und Dual Studierende in den Ausbildungsberufen bzw. dem Studiengang:

- Technischer Produktdesigner Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachlagerist
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kauffrau/ Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Duales Studium Betriebswirtschaftslehre mit Fachrichtung Handel



### *Gesundheitsquote*

Die Gesundheitsquote der BERRANG Gruppe lag mit 94,04% über der des Vorjahres mit 93,47%. Wir streben für die Zukunft weiterhin eine Verbesserung dieses Wertes an. Wir analysieren gemeinsam mit den Mitarbeitervertretungen mögliche Gründe für die Höhe der Gesundheitsquote und bemühen uns, die Quote zu steigern und die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zu fördern.



### *Unfallhäufigkeit*

Die Unfallhäufigkeitsrate der regulär angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte mit 7,8 Unfällen je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden und mindestens drei Ausfalltagen gesenkt werden. Damit konnte trotz des geringen Niveaus eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Entscheidende Faktoren für diesen Erfolg sind die vor Ort bestehende Arbeitsschutzsysteme, die kontinuierliche Verbesserung sicherheitstechnischer Bedingungen an den Arbeitsplätzen sowie gezielte Sicherheitsschulungen und das vorbildliche Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.<sup>41</sup>



### *Neueinstellungen und Fluktuation*

Die BERRANG Gruppe hat im Berichtsjahr 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Die Fluktuationsquote lag im gleichen Jahr bei 3,22 %.<sup>42</sup> Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 10 Jahren.

<sup>40</sup> GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten

<sup>41</sup> GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

<sup>42</sup> GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation



Frauenquote

Die Frauenquote an der Gesamtbelegschaft liegt bei BERRANG bei 32 %. Der Frauenanteil in der Führungsposition liegt bei 20 %.



Integrationsbetriebe und Behinderteneinrichtungen

BERRANG arbeitet bereits langjährig erfolgreich mit Werkstätten und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie Integrationsbetrieben zusammen. Indem BERRANG beispielsweise Aufträge an diese Werkstätten vergibt, werden die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und ihre Integration in der Gesellschaft unterstützt, denn diese Betriebe bieten Menschen mit Behinderung den Rahmen, um einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen.

Im Berichtszeitraum wurden neben den laufenden Kooperationen die „Aktion Firmenkeks“ durchgeführt. Am US-amerikanischen Standort in Greer unterstützt BERRANG ein „Minority-Business“, welches das BERRANG Team in Greer mit bestickter Arbeitskleidung ausstattet. Damit leistet BERRANG einen Beitrag zur Unterstützung eines eigentümergeführten Minority Business in der Kommune von Greenville.<sup>43</sup>



Vielfältigkeit

In der BERRANG Gruppe sind 25 Nationen vertreten.

Die prozentuale Verteilung der BERRANG Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altersgruppen entnehmen Sie folgender Tabelle 6.<sup>44</sup>

Tabelle 6: Altersgruppen BERRANG Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2019

2019	Unter 30 Jahre	Zwischen 30 und 50 Jahre	Über 50 Jahre
Prozentualer Anteil	19%	49%	32%

BERRANG als Familienunternehmen ist eine langfristige Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig. Besonders der Erfahrungsaustausch zwischen Generationen ist ein wertvoller Beitrag zur Weiterentwicklung des Unternehmens und Persönlichkeitsentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

<sup>43</sup> GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

<sup>44</sup> GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

BERRANG fördert die Chancengleichheit und legt großen Wert auf die barrierefreie Einrichtung in allen Niederlassungen.

Auch interkultureller Austausch kommt durch die kontinentübergreifende Zusammenarbeit in der BERRANG Gruppe und mit den Geschäftspartnern zustande. Ebenso besteht die Chance zur interkulturellen Qualifizierung durch die zeitweise Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an ausländische Standorte.

## 5.5 Sonstige betriebliche Leistungen

BERRANG ist ein tarifgebundener Arbeitgeber<sup>45</sup> und fördert die betriebliche Altersversorgung, in dem Direktversicherungen oder Pensionskassenversicherungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezuschusst werden. Dabei geht die Höhe der Arbeitgeberleistung über die Forderungen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes hinaus. Ebenso haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit vermögenswirksame Leistungen als Zuschüsse auf ihre Bausparverträge zu erhalten.

In Kooperation mit dem Verkehrsbund Rhein-Neckar (VRN) haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Mannheim die Möglichkeit ein durch BERRANG bezuschusstes, günstigeres Jobticket zu erwerben, mit welchem im gesamten Verbundgebiet das öffentliche Verkehrsnetz genutzt werden kann. Damit leistet BERRANG einen weiteren Beitrag zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Darüber hinaus ist bei allen Standortentscheidungen besonders darauf geachtet worden, dass die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr einfach gewährleistet ist.

## 6 Sonstiges

BERRANG ist als Mitglied in verschiedenen Verbänden und Interessensgruppen vertreten. Die folgende Auflistung gibt eine Übersicht der Mitgliedschaften:<sup>46</sup>

- Fachverband des Schrauben-Großhandels e.V. (FDS)
- Verband für Dienstleistung, Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg e.V. (VDGA)
- Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
- Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)
- Arbeitgeberverein
- Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar (IHK)

---

<sup>45</sup> GRI 102-41 Tarifverhandlungsvereinbarungen

<sup>46</sup> GRI 102-13 Mitglieder in Verbänden und Interessengruppen

## 7 Allgemeine Angaben

Tabelle 7: GRI Inhaltsindex

GRI Standard und Angabe	Verweis
<b>GRI 101</b> <b>Grundlagen</b>	Seite 4, Kapitel 1.2.
<b>GRI 102</b> <b>Allgemeine Angaben</b>	
GRI 101-1 Name der Organisation	Seite 4, Kapitel 2.1.
GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seite 8, Kapitel 3.1.
GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation	Seite 4, Kapitel 2.1.
GRI 102-4 Betriebsstätten	Seite 4, Kapitel 2.1.
GRI 102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Seite 4, Kapitel 2.1.
GRI 102-6 Belieferte Märkte	Seite 4, Kapitel 2.1.
GRI 102-7 Größe der Organisation	Seite 4, Kapitel 2.1.
GRI 102-8 Information zu Angestellten und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	Seite 21, Kapitel 5.4.
GRI 102-9 Lieferkette	Seite 7, Kapitel 2.4.
GRI 102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Nicht anwendbar, Keine signifikante Änderung
GRI 102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Seite 13, Kapitel 4.1. Seite 20, Kapitel 5.2.
GRI 102-12 Externe Initiativen	Seite 19, Kapitel 5.1.
GRI 102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 24, Kapitel 6.
GRI 102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Seite 3, Kapitel 1.1.
GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Seite 5, Kapitel 2.2. Seite 7, Kapitel 2.4.
GRI 102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Ethik	Seite 6, Kapitel 2.3.
GRI 102-18 Führungsstruktur	Seite 4, Kapitel 2.1.
GRI 102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	Seite 6, Kapitel 2.2.
GRI 102-41 Tarifverhandlungsvereinbarungen	Seite 24, Kapitel 5.5.
GRI 102-42 Ermittlungen und Auswahl der Stakeholder	Seite 6, Kapitel 2.2.
GRI 102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 6, Kapitel 2.2. Seite 12, Kapitel 3.2.
GRI 102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Nicht anwendbar, Keine Änderungen
GRI 102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Nicht anwendbar
GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen	Seite 27, Kapitel 7.
GRI 102-48 Neudarstellung von Informationen	Nicht anwendbar
GRI 102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Nicht anwendbar
GRI 102-50 Berichtszeitraum	Seite 4, Kapitel 1.2.
GRI 102-51 Datum des letzten Berichts	Nicht anwendbar
GRI 102-52 Berichtszyklus	Seite 4, Kapitel 1.2.
GRI 102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Seite 29, Kapitel 8.
GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Seite 4, Kapitel 1.2.
GRI 102-56 Externe Prüfung	Seite 4, Kapitel 1.2.

<b>GRI 204</b>	
<b>Beschaffungspraktiken</b>	
GRI 204-1 Beschaffungspraktiken	Seite 7, Kapitel 2.4.
<b>GRI 302</b>	
<b>Energie</b>	
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 15, Kapitel 4.2.
GRI 302-1 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Seite 15, Kapitel 4.2.
<b>GRI 303</b>	
<b>Wasser und Abwasser</b>	
GRI 303-5 Wasserverbrauch	Seite 16, Kapitel 4.3.
<b>GRI 304</b>	
<b>Biodiversität</b>	
GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Seite 14, Kapitel 4.1.
GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Seite 14, Kapitel 4.1.
<b>GRI 305</b>	
<b>Emissionen</b>	
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seite 17, Kapitel 4.4
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seite 17, Kapitel 4.4
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Seite 17, Kapitel 4.4
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	Seite 16, Kapitel 4.4
<b>GRI 401</b>	
<b>Beschäftigung</b>	
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seite 22, Kapitel 5.4.
<b>GRI 403</b>	
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>	
GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 19, Kapitel 5.2.
GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Seite 21, Kapitel 5.3.
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite 20, Kapitel 5.3
GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Seite 22, Kapitel 5.4.
<b>GRI 404</b>	
<b>Aus- und Weiterbildungen</b>	
GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten	Seite 22, Kapitel 5.4.
<b>GRI 405</b>	
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>	
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 23, Kapitel 5.4.
<b>GRI 413</b>	
<b>Lokale Gemeinschaften</b>	
GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Seite 23, Kapitel 5.4.

Tabelle 8: Themen der Wesentlichkeitsanalyse<sup>47</sup>

Themen der Wesentlichkeitsanalyse	Zugeordnete GRI-Themen
<b>Kunden</b>	
Integrität und Compliance	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen (GRI 102-16), Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik (GRI 102-17)
<b>Öffentlichkeit</b>	
Engagement im Bereich Artenvielfalt und Umweltschutz: Zum Beispiel Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt	Biodiversität (GRI 304)
Unterstützung von Bedürftigen: Zum Beispiel Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Flüchtlingen und älteren Menschen	Lokale Gemeinschaften (GRI 413)
<b>Lieferanten</b>	
Ökologische und soziale Aspekte in der Lieferkette: Berücksichtigung ökologischer Aspekte - technische und wirtschaftliche Sinnhaftigkeit vorausgesetzt - in der Lieferkette	Beschaffungspraktiken (GRI 204)
<b>Energie, Klima und Umwelt</b>	
Klimaschutz: Zum Beispiel Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Emissionen und anderen Treibhausgasemissionen und Verringerung des Wasserverbrauchs	Emissionen (GRI 305), Wasserverbrauch (GRI 303)
Nachhaltigere Logistik: Zum Beispiel optimierte Routenplanung, optimale Fahrzeugnutzung (Fahrzeugauslastung), Modernisierung des eigenen Fuhrparks	Energie (GRI 302), Emissionen (GRI 305)
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	
Arbeitssicherheit und Gesundheit: Zum Beispiel Vermeidung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (bspw. durch Präventionsmaßnahmen bei körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten), Erhalt der Gesundheit (z.B. durch Sport- und Entspannungsangebote)	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (GRI 403)
Aus- und Weiterbildung: Zum Beispiel vielfältige Einstiegs- und Ausbildungsmöglichkeiten, regelmäßige Weiterbildungen, regelmäßige Feedback- und Entwicklungsmöglichkeiten	Aus- und Weiterbildung (GRI 404)
Beruf und Lebensphasen: Zum Beispiel Sicherstellung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben (bspw. flexible Arbeitsmodelle wie: Homeoffice, Teilzeit, Gleitzeit), Unterstützung bei der Wiedereingliederung	Beschäftigung (GRI 401)
Faire Arbeitsbedingungen: Zum Beispiel Sicherstellung und Messung der Mitarbeiterzufriedenheit, faire Löhne, Recht auf Mitbestimmung	Beschäftigung (GRI 401)
Vielfalt und Chancengleichheit: Zum Beispiel Einstellung, Entlohnung und Entwicklungsmöglichkeiten (Chancengleichheit) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Behinderung, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Orientierung, Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezüglich Antidiskriminierung	Diversität und Chancengleichheit (GRI 405)

<sup>47</sup> GRI 102-47 Themen der Wesentlichkeitsanalyse

*Tabelle 9: Quellenangaben der Abbildungen*

<b>Umwelt und Biodiversität</b>		
Sparsamer Umgang mit Ressourcen	Seite 12, Kapitel 4.1.	NikWB – stock.adobe.com
Ökologisches Handeln	Seite 13, Kapitel 4.1.	NikWB – stock.adobe.com
Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite 13, Kapitel 4.1.	Supphawat Satichob - istockphoto.com
Informationen der interessierten Parteien	Seite 13, Kapitel 4.1.	Supphawat Satichob - istockphoto.com
Umweltschonung	Seite 13, Kapitel 4.1.	Supphawat Satichob - istockphoto.com
Umweltschonende Produkte	Seite 13, Kapitel 4.1.	NikWB – stock.adobe.com
<b>Gesundheit</b>		
Arbeitssicherheit und Ergonomie	Seite 20, Kapitel 5.3.	Ivan Ryabokon - 123rf.com
Moderne Arbeitszeitmodelle	Seite 20, Kapitel 5.3.	Ivan Ryabokon - 123rf.com
Gesunde Ernährung	Seite 20, Kapitel 5.3.	strejman - 123rf.com
Sportangebote	Seite 21, Kapitel 5.3.	strejman - 123rf.com
Betriebsarzt	Seite 21, Kapitel 5.3.	slalomp - 123rf.com
<b>Unternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>		
Weiterbildung	Seite 21, Kapitel 5.4.	Stakes - shutterstock.com
Gesundheitsquote	Seite 22, Kapitel 5.4.	slalomp - 123rf.com
Unfallhäufigkeit	Seite 22, Kapitel 5.4.	slalomp - 123rf.com
Neueinstellung und Fluktuation	Seite 22, Kapitel 5.4.	Naufal Hudallah - thenounproject.com
Frauenquote	Seite 23, Kapitel 5.4.	Lukasz Stefanski - shutterstock.com
Integrationsbetriebe und Behinderteneinrichtungen	Seite 23, Kapitel 5.4.	Bert Flint - shutterstock.com
Vielfältigkeit	Seite 23, Kapitel 5.4.	Olena Panasovska - thenounproject.com

## 8 Impressum

Bei Rückfragen zu diesem Bericht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.<sup>48</sup>

Karl Berrang GmbH  
Geschäftsführung  
Elsa-Brändström-Straße 12  
68229 Mannheim

E-Mail: [mannheim@berrang.de](mailto:mannheim@berrang.de)

Änderungsdatum Nachhaltigkeitsbericht 2019, V2: 02.12.2020

---

<sup>48</sup> GRI 102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht